

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD

### **Tarifbindung im Konzern Bremen**

Das Land Bremen verfügt neben einer Kernverwaltung über eine Vielzahl von Beteiligungen, Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten wie GeNo, Flughafen, KiTa Bremen, Umweltbetrieb oder Immobilien Bremen.

2018 beschäftigte der „Konzern Bremen“ (Kernverwaltung, Beteiligungen, Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten) insgesamt 54.182 Personen, davon mit gut 47 Prozent der größte Anteil in Beteiligungen, an denen Bremen mehrheitlich Anteile hält, und 35 Prozent in der Kernverwaltung. Knapp 18 Prozent arbeiteten in den sogenannten Ausgliederungen wie Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten.

Mit der Vielfalt des Konzern Bremen ergeben sich potentiell unterschiedliche Arbeitsbedingungen der vielen Beschäftigten, z.B. dahingehend, ob und welche Art von Tarifvertrag (Rahmen-, Haus-, Lohn- und Gehaltstarifvertrag etc.) besteht. Da viele Unternehmen aufgrund der Covid-19-Pandemie Kurzarbeit angemeldet haben, ist ebenfalls davon auszugehen, dass es unterschiedliche Regelungen zur Aufstockung des Kurzarbeitergeldes gibt.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Betriebe des Konzern Bremen (bitte differenziert nach Kernverwaltung, sowie Beteiligungen, Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten) verfügen über einen Tarifvertrag und wie viele Beschäftigte sind jeweils davon erfasst? (Angabe bitte unter Nennung aller Betriebe des Konzern Bremen, aufgegliedert nach Vorhandensein und Nichtvorhandensein eines Tarifvertrages sowie bei Vorhandensein der Art und Laufzeit des Tarifvertrages)
2. Wie viele und welche der Betriebe mit wie vielen Beschäftigten innerhalb des Konzern Bremen (bitte differenziert nach Kernverwaltung sowie Beteiligungen, Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten) haben Kurzarbeit angemeldet, beantragt und welche Regelungen zur Aufstockung des Kurzarbeitergeldes gibt es? (Bitte unter Berücksichtigung aller Betriebe des Konzern Bremen und Nennung der jeweiligen Regelung zur Aufstockung)

3. Fördert der Senat einheitliche Arbeitsbedingungen im Konzern Bremen? Welche Regelungen bestehen bereits und welche Maßnahmen plant der Senat, um Arbeitsbedingungen anzugleichen?

Jasmina Heritani, Dr. Carsten Sieling, Volker Stahmann, Arno Gottschalk,  
Mustafa Güngör und Fraktion der SPD